

Positiver Trend am steirischen Arbeitsmarkt hält weiter an

Kräftiger Rückgang der Arbeitslosigkeit in allen Bevölkerungsgruppen, Bezirken und Branchen, deutlicher Zuwachs an Beschäftigten und offenen Stellen: Der steirische Arbeitsmarkt profitierte im ersten Halbjahr 2018 besonders von der guten Wirtschaftslage.

Weiterhin höchst erfreulich entwickelte sich der steirische Arbeitsmarkt im gerade abgelaufenen ersten Halbjahr 2018: Mit einem kräftigen Rückgang der Arbeitslosigkeit von fast 15 Prozent profitierte die Steiermark – auch im Bundesländervergleich – im besonders hohen Ausmaß von der anhaltenden Hochkonjunktur. Damit setzte sich die Ende 2016, Anfang 2017 eingeleitete Trendwende am heimischen Arbeitsmarkt in den vergangenen sechs Monaten fort.

„Der deutliche Rückgang der Arbeitslosigkeit betraf Frauen wie Männer, Junge wie Ältere gleichermaßen“, erklärt der Landesgeschäftsführer des AMS Steiermark, **Karl-Heinz Snobe**. „Auch beim Blick auf die einzelnen Bezirke und die größten Branchen wie Bau, Handel, Industrie und Tourismus ergibt sich ein einheitliches, erfreuliches Bild.“ Weiter auf Wachstumskurs befindet sich indes die Beschäftigung, knapp 530.000 Personen sind derzeit in der Steiermark unselbständig beschäftigt. „Wir stehen darüber hinaus bei mehr als 12.000 beim AMS gemeldeten offenen Stellen, Fachkräfteengpass und Arbeitskräftemangel sind also in allen Branchen ein wichtiges Thema“, sagt die stellvertretende Landesgeschäftsführerin **Christina Lind**.

„Der Arbeitsmarkt hat sich völlig gewandelt, von einem Angebots- hin zu einem Nachfragemarkt“, setzt Lind fort. „Wir begegnen dieser Herausforderung mit verstärkten Vermittlungsbemühungen, um die Unternehmen bestmöglich bei der erfolgreichen Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu unterstützen. Hervorheben möchte ich auch unsere beiden Jobbörsen für Lehrlinge in der Industrie, an denen kürzlich beinahe 500 Jugendliche und mehr als 20 renommierte Industriebetriebe teilnahmen“, schildert Lind.

„Mit Ausbildungen und Qualifizierungen hilft das AMS jobsuchenden Menschen dabei, wieder nachhaltig am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Dank Implacement-Stiftungen und der Arbeitsplatznahen Qualifizierung, kurz AQUA, geschieht das häufig auch direkt in den Betrieben“, sagt Snobe. „Ein weiterer Schwerpunkt bleibt die Überregionale Vermittlung im Tourismus: So wird es nach der höchst erfolgreichen Premiere Anfang Mai wieder eine Jobmesse, diesmal für den Wintertourismus, geben – am 29. Oktober in Kooperation mit der Wirtschaftskammer.“

Info:

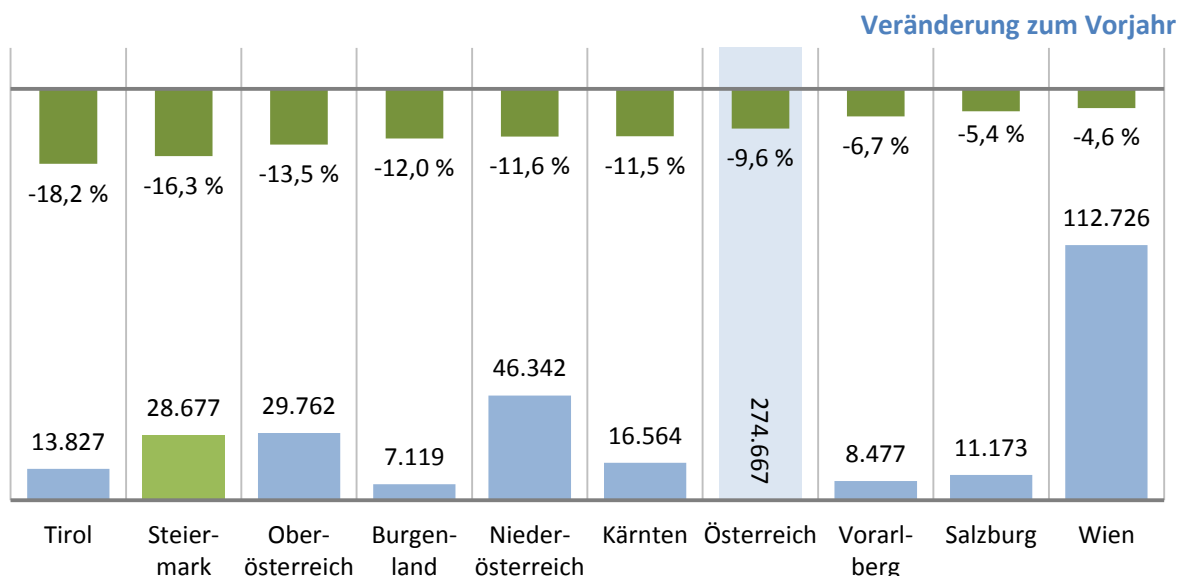
Mag. Stefan Tauscher
Arbeitsmarktservice Steiermark
Pressereferent
F: +43 316 7081 107
M: +43 664 96 60 166
eMail: stefan.tauscher@ams.at

Der steirische Arbeitsmarkt: Juni 2018

Arbeitsmarkt Steiermark	Juni 2018	Veränderung zum Vorjahr	
Arbeitslose Gesamt	28.677	-5.602	-16,3%
Frauen	13.627	-2.320	-14,5%
Männer	15.050	-3.282	-17,9%
unter 25 Jahren	2.992	-764	-20,3%
über 50 Jahren	9.659	-1.292	-11,8%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	9.733	-566	-5,5%
SchulungsteilnehmerInnen	7.944	-235	-2,9%
Gesamtarbeitslosigkeit (Arbeitslose+Schulung)	36.621	-5.837	-13,7%
Lehrstellensuchende	586	-169	-22,4%
Beschäftigung gesamt*	529.000	16.000	3,1%
Arbeitslosenquote Steiermark*	5,1%	-1,1%Pkt.	
Arbeitslosenquote Österreich*	6,8%	-0,8%Pkt.	
Bestand gemeldeter offener Stellen	12.260	4.325	54,5%
Bestand gemeldeter offener Lehrstellen	662	105	18,9%

* vorläufige Schätzung, Quelle: AMS und BMASGK
(Arbeitslosenquote für Österreich nach EU-Messung, Mai 2018: 4,6%)

Der österreichische Arbeitsmarkt: Juni 2018



Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen

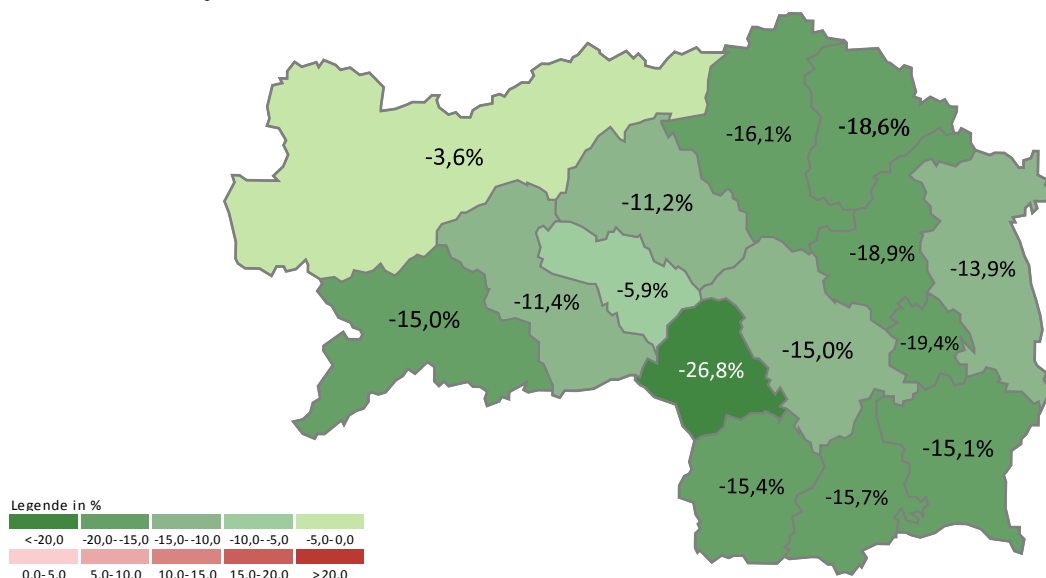
Der steirische Arbeitsmarkt: 1. Halbjahr 2018

Arbeitsmarkt Steiermark	1. Halbjahr 2018	Veränderung zum Vorjahr	
Arbeitslose Gesamt	37.050	-6.384	-14,7%
Frauen	15.220	-2.548	-14,3%
Männer	21.831	-3.836	-14,9%
unter 25 Jahren	3.797	-1.027	-21,3%
über 50 Jahren	12.078	-1.291	-9,7%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	10.749	-505	-4,5%
SchulungsteilnehmerInnen	8.679	227	2,7%
Gesamtarbeitslosigkeit (Arbeitslose+Schulung)	45.729	-6.157	-11,9%
Lehrstellensuchende	623	-142	-18,6%
Beschäftigung gesamt*	516.900	16.433	3,3%
Arbeitslosenquote Steiermark*	6,7%	-1,3%-Pkt.	
Arbeitslosenquote Österreich*	8,0%	-1,0%-Pkt.	
Bestand gemeldeter offener Stellen	9.817	2.893	41,8%
Bestand gemeldeter offener Lehrstellen	668	113	20,4%

* vorläufige Schätzung, Quelle: AMS und BMASGK

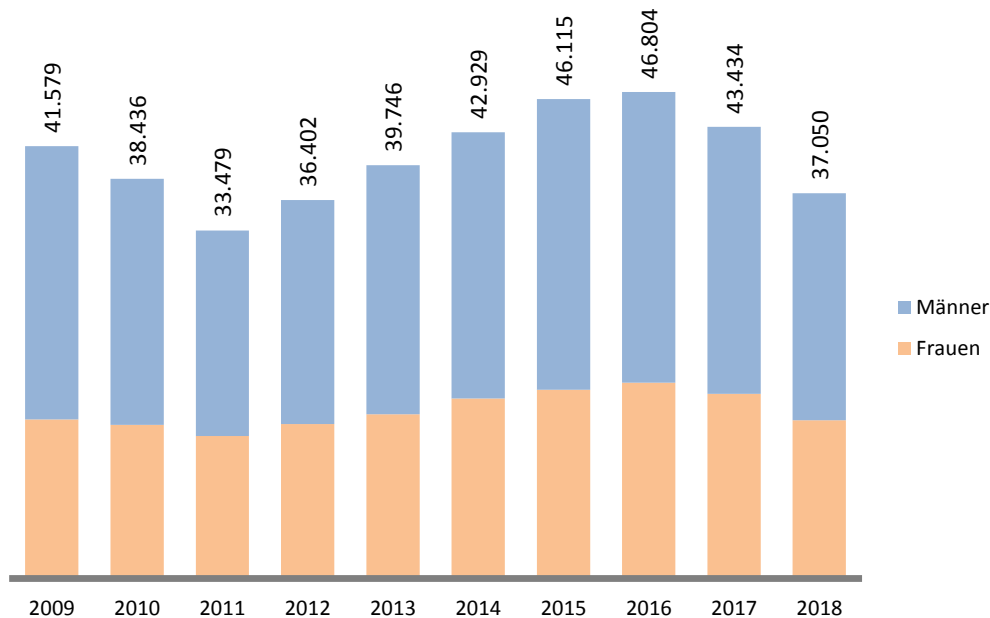
Veränderung der Arbeitslosigkeit nach Arbeitsmarktbezirken

(Durchschnitt 1. Halbjahr 2018 zu 2017):



Der steirische Arbeitsmarkt: 1. Halbjahr 2018

Zehnjahresverlauf – Durchschnitt der vorgemerkten Arbeitslosen im jeweiligen 1. Halbjahr



© AMS Steiermark

Durchschnitt Arbeitsloser nach den wichtigsten Branchen – 1. HJ 2018

Durchschnitt im 1. Halbjahr 2018	Bestand Arbeitslose	Ver. zu 2017	Bestand offene Stellen	Ver. zu 2017
Produktion (Herstellung von Waren)	3.550	-16,8%	884	42,9%
Bauwesen	5.350	-11,1%	876	62,2%
Handel	4.363	-19,0%	1.363	48,1%
Verkehrswesen	1.527	-18,2%	289	56,7%
Beherbergung und Gastronomie	4.227	-16,7%	1.042	22,6%
wirtschaftliche Dienstleistungen	365	-4,5%	69	15,4%
dar. Überlassung von Arbeitskräften	8.112	-12,0%	3.926	43,3%
dar. Gebäudebetreuung	3.970	-13,0%	3.170	41,9%
Gesundheits- und Sozialwesen	3.267	-11,3%	405	56,0%
Gesamtsumme (alle Branchen)	37.050	-14,7%	9.817	41,8%

Das 1. Halbjahr 2018 – ein Rückblick

Überregionale Vermittlung im Tourismus



1200 Menschen fanden über Vermittlung des AMS während der Wintermonate neue Jobs außerhalb ihrer Heimatregion – sowohl in der Region Schladming/Dachstein als auch in anderen Bundesländern. Bei einer großen Jobmesse für den Sommertourismus in der Grazer Messe konnten sich mehr als 500 Arbeitssuchende direkt bei 50 steirischen Betrieben bewerben.

Österreichs größtes Karrieretraining



„Keine Karriere ohne Plan“: Rund 300 arbeitssuchende Personen folgten Anfang Mai der Einladung zu Österreichs größtem Karrieretraining in die Grazer Messe, um dort unter der Regie von Coach und Autorin Doria Pfob an ihren individuellen Karriereplänen zu feilen.

Jobbörsen „Lehrlinge für die Industrie“



Bei zwei Jobbörsen führte das Arbeitsmarktservice in Kooperation mit der Industrie erfolgreich Jugendliche auf Lehrstellensuche und renommierte steirische Industriebetriebe zusammen. Zur ersten Veranstaltung im Grazer Steiermarkhof kamen Ende Mai rund 400 Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren, zur zweiten Mitte Juni im BerufsInfoZentrum Leoben 80 junge Lehrstellensuchende.

Frauentag und Girls‘ Week



Unter dem Titel „Zukunftsberufe für Frauen“ öffneten am Internationalen Frauentag am 8. März Ausbildungszentren in sieben steirischen Regionen ihre Tore: Mehr als 600 Frauen informierten sich über technische Berufe. Während der Girls‘ Week konnten Mädchen bei Workshops in vier regionalen BerufsInfoZentren (BIZ) technische Berufe näher kennen lernen.

1500 Betriebsbesuche bei Tour

Die fast 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Service für Unternehmen (SfU) besuchten im April bei der jährlichen Tour 1500 Betriebe aus allen Branchen. An den 20 Tourtagen wurden rund 6000 neue offene Stellen entgegengenommen. Damit absolvierte das AMS Steiermark im Bundesländer-Vergleich die meisten Betriebsbesuche.



Magna- und Pflegestiftung

Es war der größte Einzelauftrag der AMS-Geschichte für den Personalaufbau eines einzigen Unternehmens: Über eine Stiftung wurden seit dem Jahr 2015 knapp 1700 arbeitssuchende Personen für Magna Steyr rekrutiert und qualifiziert.

Gemeinsam mit dem Land Steiermark und den Betrieben (Bild) werden ebenfalls über eine Stiftung ab dem Sommer mehr als 200 Fachkräfte für den Pflegebereich ausgebildet.



Das 2. Halbjahr 2018 – ein Ausblick

Vermittlung von Arbeitssuchenden

Die Vermittlung von Arbeitssuchenden auf offene Stellen bleibt weiterhin im Mittelpunkt aller AMS-Tätigkeiten – dies gilt vor allem für die beschäftigungsintensiven Branchen Bau, Handel, Industrie und Tourismus. Jobbörsen bieten hier Arbeitssuchenden und Unternehmen eine gute Gelegenheit, direkt miteinander in Kontakt zu treten. So findet am 29. Oktober gemeinsam mit der Wirtschaftskammer eine Jobmesse für den steirischen Wintertourismus statt.

Ausbildung von Fachkräften

Mit September beginnen in den regionalen Schulungszentren zahlreiche Kurse zur Ausbildung von FacharbeiterInnen, etwa für das Programm AQUA (Arbeitsplatznahe Qualifizierung): Dieses ermöglicht die individuelle Ausbildung für offene Stellen direkt in den Betrieben. Ebenfalls im Herbst startet auch die Überbetriebliche Lehrausbildung (ÜBA) ins neue Schuljahr.

Fortgesetzt werden erfolgreiche Initiativen zur Qualifizierung von Frauen in Zukunftsberufen wie FIT (Frauen in Handwerk und Technik): Seit 2015 konnten – etwa über Kooperationen mit ÖBB und FH Joanneum – 600 Frauen vom FIT-Programm profitieren. Auch über die ZAM Implantation-Stiftung werden viele Steirerinnen nachhaltig gefördert und ausgebildet.